

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin: Dienstag, 08.07.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:33 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Micha Glockemann

Bemerkung

Mitglieder

Name

Nadine Kelm
Christoph Meister
Hans-Martin Helbig
Robert Hohmann
Ronny Ortland
Jürgen Schmidt
Maik Schröder

Bemerkung

Vertretung für: Svenja Preuss
Teilnahme ab 17:09 Uhr (TOP 6.1)
Teilnahme bis 17:57 (TOP 6.1)

Abwesend

Mitglieder

Name

Svenja Preuss
Horst Krumpen

Bemerkung

entschuldigt
unentschuldigt

Verwaltung:

Justine Spierling, Amt für Finanzverwaltung
Andrea Gülzow, Ordnungsamt
Sibylle Donath, Amt für Tourismus und Kultur

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Einwohnerfragestunde
2	Begrüßung durch den Vorsitzenden
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Bestätigung der Tagesordnung
5	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.06.2025
6	Beschlussvorlagen
6.1	Investitionsplanung zum Haushalt 2026/2027 - Prioritätenliste VO/2025/0404
6.2	Einheitliches Becherpfandsystem bei Großveranstaltungen in Wismar VOP/2025/0387
7	Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
8	Sonstiges (nicht öffentlicher Teil)

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
9	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.

Das ist nicht der Fall.

Zu 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Glockemann begrüßt alle Anwesenden.

Zu 3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Zu 5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.06.2025

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Zu 6. Beschlussvorlagen

Zu 6.1. Investitionsplanung zum Haushalt 2026/2027 - Prioritätenliste zur Kenntnis genommen VO/2025/0404

Wortmeldungen: Herr Schröder, Herr Helbig, Herr Meister, Herr Glockemann, Frau Kelm, Herr Hohmann, Herr Ortland
Frau Spierling, Frau Gülzow, Frau Donath

- Herr Meister nimmt ab 17:09 Uhr an der Sitzung teil -

Frau Spierling erläutert die 3 verschiedenen Prioritäten, den Aufbau der Tabelle und führt u.a. aus:

- o auf Wunsch der Bürgerschaft wurde eine Prioritätenliste zur Investitionsplanung für den nächsten Doppelhaushalt erarbeitet
- o aktuelle Beschlüsse (Nutzungskonzept Bürgerpark) und Erkenntnisse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Nachträge) wurden berücksichtigt
- o langer Investitionszeitraum: bis 2042
 - o im Zusammenhang mit der Städtebauförderung
 - o nicht alle Maßnahmen können finanziell und personell in den nächsten 4 Jahren umgesetzt werden
- o Prioritätenliste wurde mit der Rechtsaufsichtsbehörde vorbesprochen, auch wegen der geplanten Kreditaufnahmen in den nächsten Haushaltsjahren
- o Maßnahmen mit der Priorität 1 (grün) sind voraussichtlich kreditwürdig
- o Maßnahmen mit der Priorität 3 (rot) sind voraussichtlich nicht kreditwürdig
- o den Fraktionsvorsitzenden wurde die Beschlussvorlage bereits vorgestellt

Frau Spierling, Frau Gülzow und Frau Donath erläutern die Investitionsvorhaben, die dem Wirtschaftsausschuss zugeordnet sind:

- o Ausstattung/ Ersatzbeschaffungen für das Museum, Theater, Tourismuszentrale, Veranstaltungszentrale: Gemäldezuganlage, Klima-Geräte, Beamertechnik
- o Vertiefung/ Verbreiterung der seewärtigen Hafenzufahrt (Fahrrinnenvertiefung)
- o Sanierung/ Ersatzneubau mehrerer Kaianlagen: Brunkowkai, Alter Hafen (Ost Teil D und Südkai), Westhafen (Ostkai und Westkai)
- o Erstellung eines Digitalen Zwillings für die Anschlussbahnanlage Haffeld (Schutz kritischer Infrastruktur)
- o Ausstattung/ Ersatzbeschaffungen im BgA Stadthafen: Stromsäulen, Fender, Steigleitern (Sicherheit)

Herr Helbig fragt, ob die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme Digitaler Zwilling nach Fertigstellung in die Kalkulation der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gleisanlagen einfließen.

Frau Spierling erläutert, dass die Kalkulation regelmäßig überprüft und diese Maßnahme mit berücksichtigt wird.

Herr Meister erkundigt sich nach der aktuellen Kostenschätzung für die Sanierung der Kaianlage im Alten Hafen.

Frau Gülzow führt aus, dass die Leistungsphasen 1-3 ausgeschrieben wurden. Ein Ingenieurbüro hat eine Bauwerksinspektionsprüfung durchgeführt und auch die voraussichtlichen Investitionskosten ermittelt.

Frau Kelm erkundigt sich nach der Maßnahme Gesamtsanierung Musikschule.

Frau Spierling erläutert, dass für die Dachsanierung der Musikschule Städtebaufördermittel beantragt wurden. Der Antrag wurde jedoch abgelehnt.

Der Landkreis nutzt das Gebäude voraussichtlich bis zum Jahr 2027. Derzeit gibt es kein Konzept für eine Nachnutzung des Gebäudes und die Finanzierung der Maßnahme ist nicht gesichert, sodass dieses Vorhaben der Priorität 3 zugeordnet wurde.

- Herr Helbig verlässt die Sitzung um 17:57 Uhr. -

Herr Hohmann erkundigt sich nach der Höhe der Kreditaufnahme im Jahr 2026.

In 2026 sollen voraussichtlich Kredite bis zu einer Höhe von 9,8 Mio. € aufgenommen werden (Seite 25).

Herr Ortland fragt, ob auch zusätzliche Maßnahmen durch die Bürgerschaft in die Prioritätenliste eingebracht werden können.

Frau Spierling weist darauf hin, dass die Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen nicht sichergestellt werden kann, wenn diese zu den freiwilligen Leistungen gehören und die Hansestadt Wismar nicht gesetzlich zur Umsetzung verpflichtet ist.

Herr Meister erkundigt sich nach den Zinsbelastungen.

Der aktuelle Zinssatz für neu aufzunehmende Kredite beträgt ca. 3,0 bis 3,5 %. Die Hansestadt Wismar leistet jährliche Tilgungen von etwa 3,3 Mio. €.

Wenn es seitens der Fraktionen Erläuterungsbedarf zur Prioritätenliste gibt, ist dieser im Büro des Bürgermeisters anzuzeigen. Das Amt für Finanzverwaltung steht für Erklärungen gerne zur Verfügung.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei der Verwaltung für die Aufstellung der Prioritätenliste und für die ausführlichen Erläuterungen in der Sitzung. Die Mitglieder wollen die Beschlussvorlage in ihren Fraktionen beraten und heute keine Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft geben.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Prioritätenliste zur Investitionsplanung in Vorbereitung auf den Haushalt 2026/2027.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**Zu 6.2. Einheitliches Becherpfandsystem bei Großveranstaltungen in Wismar
zurückgezogen
VOP/2025/0387**

Wortmeldungen: Frau Kelm, Herr Meister, Herr Ortland, Herr Schmidt, Herr Schröder
Frau Donath

Frau Kelm erläutert den Fraktionsantrag. Beim Hafenfest ist aufgefallen, dass die Standbetreiber verschiedene Pfandsysteme haben. Es wäre wünschenswert, wenn es ein einheitliches Pfandsystem geben würde. Dieses Feedback hat die Fraktion auch von mehreren Bürgern erhalten.

Frau Donath verweist auf die Ausführung im Bericht/ Antwort VOP/2025/0387-01 zum Fraktionsantrag. In den laufenden Verträgen ist eine solche Ergänzung nicht möglich.

Sie berichtet von der Kieler Woche. Dort werden neben einheitlichen Pfandbechern auch Mehrwegbesteck und -geschirr ausgereicht.

Frau Donath weist darauf hin, dass die Kosten für die Beschaffung/ Reinigung der einheitlichen Mehrwegpfandbecher für Veranstaltungen entweder vom Veranstalter, der Hansestadt Wismar oder von den Standbetreibern zu tragen wären.

Frau Kelm möchte den Fraktionsantrag dahingehend ändern, dass in zukünftigen Interessenbekundungsverfahren für Großveranstaltungen in der Hansestadt Wismar das Kriterium des einheitlichen Pfandsystems ergänzt wird.

Herr Meister erkundigt sich nach der Anzahl Standbetreiber, die Getränke auf dem Schwedenfest anbieten

Es sind ca. 30 bis 40 Anbieter.

Herr Schröder schlägt eine Clusterbildung für ein einheitliches Becherpfandsystem vor – Altstadt und Alter Hafen.

Frau Donath schlägt für das Interessenbekundungsverfahren für die Ausrichtung des Schwedenfestes der Hansestadt Wismar für die Jahre 2026 bis 20230 folgende Ergänzung vor:

Abfallmanagement & Kreislaufwirtschaft:

Im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft gilt eine Mehrwegpflicht inkl. Pfandsystem. Dieses System soll ökologisch, ökonomisch sinnvoll und nutzerfreundlich gestaltet werden.

Nutzerfreundlich greift die einfache und angenehme Handhabung für die Besucher auf. Darunter zählt auch eine klare Kommunikation der Funktionsweise, eine ausreichende Anzahl an leicht erreichbaren Rückgabestellen, kurze Wartezeiten sowie ein einheitliches und verständliches Pfandsystem (unter anderen auch ein einheitlicher Preis für den Pfand).

Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag von Frau Donath.

Frau Kelm zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass bei öffentlichen Großveranstaltungen in der Hansestadt Wismar ein einheitliches Becherpfandsystem oder gar kein Becherpfandsystem mehr umgesetzt wird.

Das gilt sowohl für Veranstaltungen der Hansestadt Wismar selbst und Veranstaltungen dritter Anbieter.

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Zu 7. Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen zum TOP 7 - Sonstiges

Öffentlicher Teil

Zu 9. Schließen der Sitzung

Herr Glockemann bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 18.33 Uhr.

Vorsitz:

Micha Glockemann

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Claudia Jeske